

STAATLICHES SCHULAMT OFFENBURG  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ **Vorbericht   
zur Kontaktaufnahme mit dem**

**Sonderpädagogischen Dienst**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. **Personenbezogene Daten des Kindes** | | |
| **Name:** | **Vorname:** weibl.  männl. | |
| Geburtsdatum: | Geburtsort: | |
| Klasse:       Einschulung: | Nationalität: | Religion: |
| **Sorgeberechtigt:** **Name:**  Straße, Hausnummer:  PLZ, Ort:  Telefonnummer: | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. **Derzeit besuchte Schule** | | |
| Name der Schule: | | |
| Straße, Hausnummer: | Telefon: | |
| Postleitzahl: | Ort: | |
| Klassenlehrkraft / Kooperationslehrkraft: | Zurückstellung (SJ): | Wiederholung (Klassenstufe): |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Wurde bereits Kontakt zum Jugendamt/Amt für Soziales und Versorgung aufgenommen?** | |
| ja  nein | Wenn ja, zuständ. MitarbeiterIn:  Name:  Tel.: |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Findet eine therapeutische Förderung statt? (Logopädie, Ergotherapie, psychologische Betreuung, Physiotherapie…)** | |
| ja  nein | Wenn ja, Name der Praxis/ des Therapeuten:  Name:  Tel.: |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kurzdarstellung des Problems & (diagnostische) Fragestellung:** | |
| 1. **Besonderheiten in der Entwicklung**   *Sprachentwicklung, Motorik, Hören, Sehen,…*  *gesundheitliche Beeinträchtigungen, Medikamente,*  *bisherige Therapien (Logopädie, Ergotherapie, psychologische Betreuung,…)*  **ggf. Bericht als Anlage** |  |
| 1. **Lern- und Arbeitsverhalten**   *Mitarbeit, Leistungsbereitschaft, Motivation, Selbstständigkeit, Konzentration, Neugierde, Aufmerksamkeitsspanne, Merkfähigkeit, Anstrengungsbereitschaft, Arbeitstempo, Genauigkeit, Eigeninitiative, Interesse, Ablenkbarkeit, Ordnungsverhalten, Umgang mit Anforderungen, Frustrationstoleranz, Umgang mit Fehlern, Angst vor Misserfolgen, Unruhe / Bewegungsdrang,  Fein-/Grobmotorik…* |  |
| 1. **Verhaltensbereich**   *Stellung in der Klassengemeinschaft (Außenseiter, Clown, Mitläufer, Opfer, Anführer,…)*  *Verhalten geg. Mitschülern, Klassen-/Fachlehrern;*  *Verhalten im Unterricht/ in weniger strukturierten Situationen (Schulweg, Pause, Sport, …)*  *Kontaktfähigkeit, Selbststeuerung/impulsives Verhalten, Rückzug, Lenkbarkeit, Reizbarkeit, Durchsetzungsvermögen, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft, Konfliktbewältigungsstrategien, Regelbewusstsein, Anpassung an Veränderungen* |  |
| 1. **Kommunikations-verhalten/ Sprache**   *Blickkontakt, Sprechfreude, Sprechbeteiligung, zuhören können, Gefühle versprachlichen, Informationen erfragen, um Hilfe bitten, Anweisungen verstehen und ausführen…*  *altersangemessener Wortschatz, Deutschkenntnisse, deutliche Aussprache (Werden alle Laute richtig ausgesprochen? Grammatikalisch richtiger Satzbau?),Stimmlautstärke, Redetempo, zusammenhängendes, zeitlich richtiges Erzählen…* |  |
| 1. **Schulleistungen**   Beschreibung der Leistungen in den verschiedenen Fächern mit Stärken/Schwächen:  **5a) Deutsch**  *Buchstabenkenntnis (Druckschrift), Auditive Analyse von Wörtern (An-, Auslaut, Lautfolgen), Lesefähigkeit (Synthese Einzelwörter), Lesefluss/Sinnentnahme, Rechtschreibung/Abschreiben, LRS?, Sätze bilden/aufschreiben, Verfassen von Texten, Sachverhalte mündlich darstellen…* |  |
| **5b) Mathematik**  *Mengenerfassung/Ziffernkenntnis, Orientierung im Zahlenraum bis \_, Zehnerübergänge (ZR bis \_), Kenntnis des kleinen 1X1, Schriftliche Verfahren (Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division), Orientierung in Zeitabläufen, Textaufgaben, (evtl. rechnet mit Hilfsmitteln, Rechenschwäche…)…* |  |
| **5c) Sonstige Fächer** |  |
| 1. **Erkennbare Stärken beim Kind**   *Was kann er/sie gut?  Was läuft trotz aller Probleme noch gut?  Womit kann man sie/ihn motivieren? …* |  |
| 1. **Schulisch bedeutsame häusliche Situation**   *Berufstätigkeit der Eltern, alleinerziehend oder in Scheidung lebend, Geschwister (Alter, Anzahl), besondere Konflikte/Belastungssituationen in der Familie (z.B. Tod einer engen Bezugsperson), Versorgung, Ausgeschlafen sein, Verlässlichkeit zu Hause…*  *Gesprächsbereitschaft, Vertrauenslage, Konsens zw. den Erziehungsberechtigten,*  *Nachmittagsbetreuung* |  |
| 1. **Ausführliche systematische Dokumentation bisher getroffener schulischer und außerschulischer Fördermaßnahmen**   *Maßnahmen der inneren Differenzierung (in einzelnen Fächern, besondere Aufgaben in der Klasse, besondere Hausaufgaben…)*  *Maßnahmen der äußeren Differenzierung (Förderunterricht, Einzelbetreuung, Sitzordnung, Klassen-/Schulwechsel…)*  *ggf. Anwendung des Nachteilsausgleichs*  *ggf. Einbezug von ambulanten Hilfen, z.B. soziale Gruppenarbeit, Hausaufgabenhilfe,…*  *ggf. Einbezug außerschulischer Partner: Jugendamt/Amt für Soziales und Versorgung, Eingliederungshilfe Sozialamt/ Jugendamt, Psychologische Beratungsstelle, ärztliche/therapeutische Betreuung…*  *Vereine* | Eine Klassenkonferenz hat stattgefunden am . |
| 1. **Dokumentation der Elternarbeit**   *Beratung, Absprachen, Vereinbarungen zwischen Eltern/Schule/Kind (Dokumentation aller Elterngespräche/Telefonate)* | Der Vorbericht bzw. das weitere Vorgehen wurde mit den Eltern besprochen am **.** |

Unterschrift:  Datum:   
 *(Klassenlehrer/in)*

Unterschrift:  Datum:   
 *(Schulleitung)*